



Vorlesen

[Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#) > [2013 Juli bis September](#) > 13 08 29 „enough is enough“ - SPD Berlin ruft...

13 08 29 „enough is

„enough“ - SPD Berlin ruft... PRESSEMITTEILUNGEN

„enough is enough“ - SPD Berlin ruft zur Teilnahme an Demonstration auf

Die SPD Berlin ruft am Samstag, dem 31. August 2013, zur Teilnahme an der Demonstration „enough is enough“ gegen die Diskriminierung von Homosexuellen in Russland auf.

In wenigen Monaten beginnen die Olympischen Winterspiele in Sotschi. Die ganze Welt wird dann zu Gast in Russland sein. „Doch wenn es nach dem russischen Staat geht, dann nicht die ganze Welt. Denn Lesben und Schwule, die offen zu ihrer Liebe stehen, sind dort per Gesetz nicht geduldet“, so Fritz Felgentreu, Bundestagskandidat für den Wahlkreis Neukölln und stellvertretender Landesvorsitzender. „Ein Land, das sich zu den Menschenrechten und den Werten der Aufklärung bekennt, kann und darf kein Gesetz erlassen, dass Frauen und Männer dazu zwingt, ihre Liebe zu verheimlichen und ihre Persönlichkeit zu verleugnen.“

Wir gehen am Samstag gegen Diskriminierung, Tabuisierung und Kriminalisierung auf die Straße und fordern jede und jeden auf, sich uns anzuschließen“, so Felgentreu.

„Wir fordern die russische Regierung auf, dieses Gesetz rückgängig zu machen und die institutionelle Diskriminierung von LBGT (Lesbian, Gay, Bisexual und Trans) zu beenden“, so Kirstin Fissan, Landesgeschäftsführerin der Berliner SPD. „Ich bin immer gerne nach Russland gereist und habe die Gastfreundschaft der Menschen dort zu schätzen gelernt, aber unter diesen Umständen habe ich Angst und will in kein Land reisen, dessen Regierung so mit Menschen umgeht“, so Fissan weiter.

Schon vor dem Gesetz wurden Homosexuelle in Russland oft Opfer von körperlicher und psychischer Gewalt. Durch das im Juni 2013 erlassene Gesetz, dass Homosexualität in der Öffentlichkeit verbietet, sind derartige Übergriffe staatlich legitimiert. Die Situation ist für viele LBGT damit lebensbedrohlich geworden. Medien dürfen über Übergriffe nicht mehr berichten, ihnen droht eine dreimonatige Schließung. Mit Blick auf die olympischen Winterspiele in Sotschi, soll mit dem politischen Engagement in zahlreichen europäischen Ländern gegen das Gesetz Druck auf die Regierung und die Sponsoren der Spiele ausgeübt werden.

Demonstration „enough is enough“
Samstag, 31. August 2013, um 12.00 Uhr
Kurfürstendamm / Ecke Bleibtreustraße

Die Route:

- Kurfürstendamm
- Tauentzienstraße
- Wittenbergplatz
- Kleiststraße
- Nollendorfplatz
- Bülowstraße
- Potsdamer Straße
- Potsdamer Platz
- Ebertstraße
- Brandenburger Tor
- Ebertstraße

- Dorotheenstraße
- Wilhelmstraße
- Russische Botschaft, Unter den Linden 63-65

